

Grundlos auf der Bremse

Alexander Tietz

zum Thema Bürgerbusse

Die neuen Bürgerbusvereine in Bad Zwischenahn, Ritterhude und Rastede teilen ein Schicksal: Sie alle müssen warten. Statt im Dezember können die Busse voraussichtlich erst im Frühjahr in Betrieb gehen. Das ist nicht nur für die ehrenamtlichen Fahrer bedauerlich, die nach einer Weiterbildung darauf warten, endlich am Lenkrad zu sitzen. Gerade bei den Verantwortlichen in den Bürgerbusvereinen dürfte ein Gefühl der Scham aufkommen, wenn sie ihre zukünftigen Passagiere immer wieder vertrösten müssen und die Vereine nicht einmal daran Schuld sind. Denn sie haben ihre Hausaufgaben gemacht.

Vom Kooperationspartner, der Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), kann man das nicht behaupten. Die WEB hat den Konzessionsvertrag bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) nicht eingereicht. Eine reine Formalie, hundertfach erprobt und binnen weniger Wochen abgehandelt, dauert ein halbes Jahr.

Die Frage ist nur: Warum?

Die WEB verweist auf grundlegende Fragen, die erst noch mit der LNVG geklärt werden müssen. Es geht um finanzielle Zweifel und um eine Entscheidung, die sich die WEB von der LNVG erbittet. Damit aber schiebt das Busunternehmen die Schuld an die LNVG ab. Sie verschleiert den Umstand, dass die Angelegenheit in Wahrheit bei ihr festhängt. Finanzielle Zweifel sind bei Unternehmen zwar zu respektieren. Doch die Frage ist, ob die Zweifel gut begründet sind – im Fall der WEB sind sie es wohl nicht. Der Ausgleichsvertrag hängt kaum mit der Konzession für den Bürgerbus zusammen. Und die WEB erwartet auch keine nennenswerten finanziellen Verpflichtungen aufgrund der Bürgerbusse. Sie kann den Konzessionsvertrag problemlos kündigen.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Bürgerbusse in Niedersachsen laufen wie nie, dass die Fahrgastzahlen jährlich um 30 Prozent steigen, und dass Einwohner in ländlichen Gebieten auf das Angebot angewiesen sind, hat die WEB allen Grund, sich zu schämen, weil sie unnötig viele Menschen enttäuscht.

alexander.tietz@weser-kurier.de